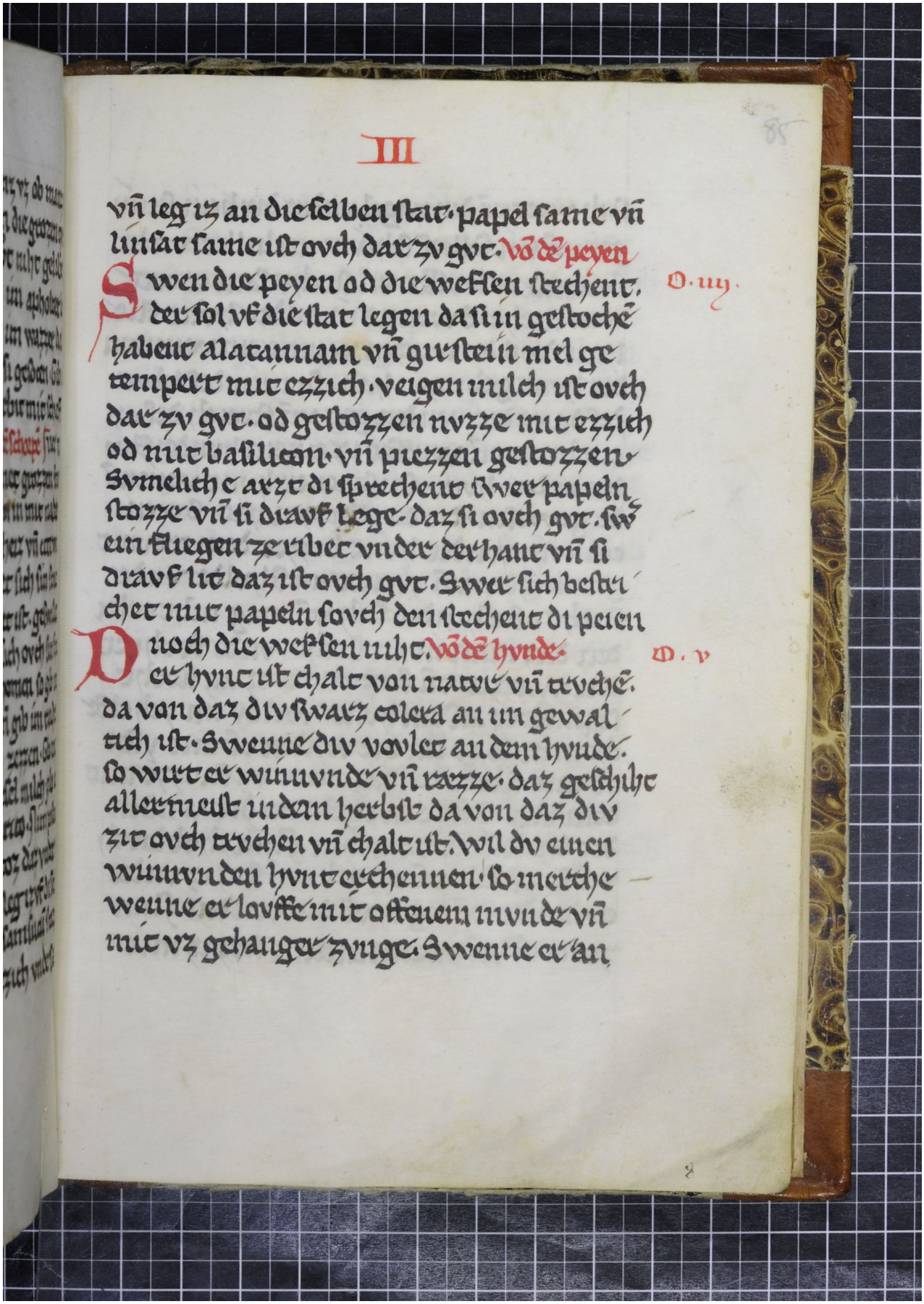
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



III

vñ leg iz an dieselben stat· papel same vñ
linsat same ist ovch darzv gvt· Vō dē peyen

Swen die peyen od die weklen stechent. D. iiij.
der sol vf die stat legen da si in gestochē
habent alatannam vñ gurstein mel ge
tempert mit ezzich· veigen milch ist ovch
darzv gvt· od gestozzen nvzze mit ezzich
od mit basilicon· vñ piezzen gestozzen·
Svmelich e arzt di sprechent swer papeln
stozze vñ si drawf lege· daz si ovch gvt· sw
ein fliegen zerivet vnder der hant vñ si
drawf lit daz ist ovch gvt· Swer sich bestri
cher mit papeln sovch den stechent di peien
Doch die weklen mihr. Vō dē hvnde. D. v
er hvnt ist chalt von natvr vñ trvchē.
da von daz div swarz colera an im gewal
tich ist· Swenne div vovler an dem hvnde.
so wirt er winnvnde vñ tarze· daz geschihe
allermest in dem herbist da von daz div
zit ovch trvchen vñ chalt ist. Wil dv einen
winnvnden hvnt erchennen· so merche
wenne er lovffe mit offenem mvnde vñ
mit vz gehangter zvnge· Swenne er an